

Liederbüch
der
St. Martini Bruderschaft
Nottuln
gegr. 1383



Impressum:

Herausgeber: Sankt Martini-Bruderschaft
Nottuln 1383

Redaktion: Herbert Eschhaus Schriftführer
der St. Martini-Bruderschaft

Chronik: der Vorstand der St. Martini-
Bruderschaft

Texte: dto

Druck: Selbstverlag der St. Martini-
Bruderschaft Nottuln 1986

1. Auflage 1986. Alle Rechte sind der St. Martini-
Bruderschaft vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise verboten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Anmerkung zum Liederbuch	2
Martinus auserkoren	3
Sag mal von wo kommt Ihr denn her	4
Waldmanns heil	5
Bettler Lied	6
Ich möcht ein Schnäpschen haben	7
Ein Seemann kam in Hamburg an	8
1 2 3 was geht das uns an	9
Einst ging ich am Ufer der Donau entlang	10
Klopapier	11
Ich sitze im Schlauchboot	12
Holle de Bolle	13
Mien Broer Alwis	14
User Pastor	15
Platz für neue Lieder und Ergänzungen	16-20

Vorwort

Diese Liederbuch ist nach langen Recherchen entstanden. Es beinhaltet Liedertexte die in den **Vorstandsreihen** der St. Martini-Bruderschaft Nottuln, gegr. 1383, gesungen wurden und noch immer gesungen werden.

Leider ist nicht immer der genaue Wortlaut überliefert worden, so kann es vorkommen das einzelne Textstellen nicht immer richtig niedergeschrieben wurden.

„Achtung dieses Liederbuch ist nicht als Mes-
u. Gesangbuch zu benutzen!“

Nottuln, November 1986

Nottuln, im November 1986

Die hier aufgeführten Liedertexte sind nicht immer vollständig, wir bitten dieses zu entschuldigen.

Wer Anregungen zur Vervollständigung dieses Liederbuches geben möchte wende sich bitte an den Vorstand der St. Martini-Bruderschaft Nottuln.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Eschhaus

(Herbert Eschhaus)
Schriftführer

Zum hl Martinus.

Martinus auserkoren.

1. Martinus auserkoren - du großer Gottesmann,
zum Heil für uns geboren, - nimm unser Loblied
an. - Helfer du in allem Streit, - Tröster du
in jedem Leid, jung und alt, - groß und klein -
sollen dir empfohlen sein.
2. Dem Herrn galt dein Vertrauen - in aller Müh'
und Not. - Du wolltest einzig schauen - auf Jesu
Kreuz und Tod. - Helfer Du ...
3. In allen Leibsgefahren - wollst unser Schirm-
vogt sein! - Vor Krankheit uns bewahren, - von
Unheil uns befrei'n - Helfer du ...
4. Du bist der Schutz der Sünder - in aller
Seelennot. - Bewahr'uns, deine Kinder, - vor
einem jähen Tod. - Helfer du ...
5. Martinus, Mann der Gnade, - du starker Glau-
bensheld, - Beschütz uns auf dem Pfade, - daß
auch nicht eines fällt. - Helfer du ...
6. Ersteh'uns Reinheit, Milde, - stärk uns
zur guten Tat. - Deck'uns mit deinem Schilde,
wenn's letzte Stündlein naht. - Helfer du ...
7. Den Mantel magst du breiten - um deine Kir-
der hier. - Nimm einst bei unsrem Scheiden -
uns all'hiauf zu dir! - Helfer du ...

Sag mal von wo kommt Ihr denn her

Sag mal von wo kommt Ihr denn her,
von der Martini bitte sehr.

Martin war ein frommer Mann,
zog den Bettler Kleider an,
aber nicht nur Bettler sollen es sein,
blonde Mädchen finden wir sehr fein,
legen Sie ins grüne Gras
und ziehen Sie nackend aus,
wir bedecken Ihren blanken Busen,
mit unserem Körper und dann gehts ans schmus
so kommen wir dann ganz aus uns heraus.

lalla la lala la

Waldmanns heil

Waldsmann heil, was sind die Berge steil
ich schieß den Hirsch
im tiefen Forst,
im wilden Forst das Reh,
wo meine Büchse knallt juchhe,
wo meine Büchse schießt,
und dennoch hab ich alter Mann die Liebe
gespürt.

lallala, la

Wir wollen unseren alten Kaiser Wilhelm
wiederhaben,
mit'm Bart, mit'm Bart,
mit'm langen Bart.

Im Schnee saß

Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee saß ein armer Mann hat Kleider n
hat Lumpen an, oh helft Ihm doch in seiner
sonst ist der bittere Frost sein Tod

Ich möchte ein Schnäpschen haben ...

1. Wenn ich des morgens früh aufstehe
und zu meiner Alten sage,
ach Alte koch mir keinen Tee,
ich möchte ein Schnäpschen haben.

Ich möchte ein Schnäpschen haben,
ist das nicht fein
nur noch Brandewein, nur noch Schnaps.

2. Und wenn ich dann krank geworden bin
und der Doktor schreibt mir dann Pillen auf,
von der werd ich keine nehmen,
ich möchte ein Schnäpschen haben.

Ich möchte ein Schn.....

3. Und wenn ich dann einst gestorben bin
sollt Ihr mich begraben,
in einem Faß mit 66 Flaschen Brandewein
schlaf ich seelig ein, seelig ein

Ich möchte ein Schn.....

Ein Seemann

Ein Seemann kam in Hamburg an
widde widde witt bum bum,
spazierte auf der Reperbahn
widde widde witt bum bum,
die Tochter eines Grafen,
die wollt mit Ihm zu Hafen,
bums valerie, bums valera, jetzt haben wir
Malaria.

1 2 3 was geht das uns an

1. Eine Frau die kaufte sich Bananen, Bananen
wozu das konnte keiner ahnen, ahnen,
und eines Nachts da hatte Sie einen schönen
Traume, Traume.

1 2 3 was geht das uns an,
daß geht uns gar nichts an,
wir singen nur ein Lied davon.
Von vorne rein, von hinten raus,
was geht das uns an, daß geht uns gar nichts an
wir singen nur ein Lied davon.

2. Ein Junge wollte zum Theater, Theater,
um Schauspieler zu werden wie sein Vater, Vater
und als er sah die vielen schönen Nixen, Nixen,
und dann fing er wieder an zu 1 2 3

3. Ein Neger wollte übers Wasser, Wasser,
und sein Mädchen wurde immer blasser, blasser,
der Matrose wollt mal segeln, segeln,
aber sein Mädchen wollte 1 2 3 ,
was geht das uns an

Einst ging ich am Ufer der Donau

Einst ging ich am Ufer der Donau entlang,
oh hoho hola lala
ein schwarz-braunes Madel am Ufer ich fand,

— — — — —

Sie hatte Ihr Bein mir entgegen gestreckt,
Ihr schneeweisser Busen war halb nur bedeckt,

.
— — — — —

ich rutschte mal hin und mal her

— — — — —

da hört Sie das rauschen der Donau nicht mehr,

.
— — — — —

Du schamloser Jüngling was hast Du getan?

+ + + + +

Du hast mich im Schlafe zur Mutter gemacht.

— — — — —
.

— — — — — = Wiederholung der Textstellen
.

Klopapier

Es saßen 2 gestalten auf'nem Donnerbalken,
und sie schrien nach Klopapier, Klopapier,
und dann kam der 3., setzt sich in die Mitte,
und sie schrien na....

und dannkam der 4., der sie dann beschmierte,
und sie schrien na....

und dann kam der 5., der die Nase rümpfte,
und sie schrien na....

und dann kam der 6., der sie dann bekleckste,
und sie schrien na....

und dann kam der 7., bis der Balken kippte,
und sie schrien na....

und dann kam der 8., als der Balken krachte,
und sie schrien na....

und dann kam der 9., als die Scheiße schäumte,
und sie schrien na....

und dan kam der 10., brachte das ersehnte
K l o p a p i e r .

Ich sitze im Schlauchboot

Ich sitze im Schlauchboot
und hol mir einen runter,
ich muß mich beeilen,
das Schlauchboot geht gleich unter.
lala lala lala

Holle de Bolle

Adelheid es ist soweit,
ich krieg schon wieder ne Punzel,
holle de Bolle, de Been ub de Scholder,
de Mäm inde Muhl und dann juch.
Links ne Mäm und rechts ne Mäm und dat hele
Ding voll Flusen.

+ Lied ist im Platt-
deutschen nicht rich-
tig geschrieben.

Mien Broer Alwis

Mien Broer Alwis de wull dat rieden lern,
nu häbt wi gar ken Perd in Huse,
drumm kann dat gar nigks wern,

+ Lied ist im Platt-
deutschen nicht rich-
tig geschrieben

User Pastor

V Usser Pastor,

A Usser Pastor,

V Usser Pastor, siene Hueshöeltscke,

A dto

V dto

Sunndag's Nachbedag's Kavwedrinken , häfe Ihnen
peraplüh ka-
put rierten,

A dto

V dto , und mut reparäert werden.

A dto , dto

A Erbarme dich unser.